



best

INGENIEURS - CONSEILS

BUREAU D'ETUDES ET DE SERVICES TECHNIQUES

2, RUE DES SAPINS

L - 2513 SENNINGERBERG

TÉL.: 34 90 90 FAX: 34 94 33

ERLÄUTERUNGSBERICHT

P.A.P. « UM KRÄMMERT »

À PONTPIERRE

ARTENSCHÜTZPRÜFUNG

ÖKOPUNKTEBILANZIERUNG

PROJET 2022_00265 - MONDERCANGE

Im Auftrag von:

Jamatica S.à r.l.

227, route d'Arlon

L-1150 LUXEMBOURG



Im Auftrag von:

Jamatica S.à r.l.

227, route d'Arlon

L-1150 LUXEMBOURG

Bearbeitung: Jennifer SPELTZ

Kontrolle: Elisabeth MAJERUS

Verantwortlicher: Mike URBING

Datum: 30.März 2022

Projekt-Nr.: 191112

Inhalt

1. Einleitung und Kontext	1
2. Ausgangssituation	3
2.1. Lage des Vorhabens.....	3
2.2. Beschreibung der bestehenden Biotoptypen	4
2.3. Bewertung der Fläche bezüglich der Arten des gemeinschaftlichen Interesses.....	6
3. Planungssituation	7
4. Ökopunktebilanzierung	8
5. Quellenverzeichnis	11
6. Anhang.....	11

PROVISOIRE

1. Einleitung und Kontext

Das Ingenieurbüro B.E.S.T. wurde von Jamatica S à r.l. beauftragt das Umweltdossier im Rahmen des geplanten P.A.P. „Um Krëmmert“ in Pontpierre für die Beantragung der Naturschutzgenehmigung gemäß dem modifiziertem Naturschutzgesetz (NSG) vom 18. Juli 2018¹ zusammenzustellen.

Ende September 2020 erfolgte eine Geländebegehung mit einer detaillierten Erhebung der unterschiedlichen Biotoptypen. Die Geländebegehung diente zur Feststellung einer Betroffenheit nach Art. 17 und/oder Art. 21 des NSG.

Durch die Begehung wurde festgestellt, dass durch das Projekt, eine Baumgruppe betroffen ist, die als geschütztes Biotop gem. Art. 17 des NSG zu bewerten ist und bei Zerstörung oder Reduzierung der Kompensationspflicht unterliegen. Eine **Ökopunktbilanzierung** muss daher erstellt werden.

Im Dokument wird ergänzend zur Geländeaufnahme, untersucht, inwieweit die Projektfläche einen Lebensraum für Arten des gemeinschaftlichen Interesses des Anhangs IV der FFH-Richtlinie² sowie der Vogelschutzrichtlinie³ (Anhang I und Art. 4-2) darstellt. Die Fläche wurde bereits in der ersten Phase der strategischen Umweltprüfung im Jahr 2017 untersucht (Untersuchungsfläche P1). Es erfolgt eine Zusammenfassung der Ergebnisse.

Art. 17. Interdiction de destruction d'habitats et de biotopes

(1) Il est interdit de réduire, de détruire ou de détériorer les biotopes protégés, les habitats d'intérêt communautaire ainsi que les habitats des espèces d'intérêt communautaire pour lesquelles l'état de conservation des espèces a été évalué non favorable. [...]

Le Ministre impose, dans les conditions de la section 2 du chapitre 12, des mesures compensatoires, comprenant des restitutions de biotopes de valeur écologique au moins équivalente aux biotopes protégés réduits, détruits ou détériorés. Les habitats d'intérêt communautaire et les habitats des espèces d'intérêt communautaire doivent être compensés, dans le même secteur écologique par des habitats identiques, ou à défaut par des habitats à fonctions écologiques similaires.

Art. 21. Dispositions visant les espèces animales protégées particulièrement

Concernant les espèces animales intégralement protégées [...], il est interdit :

1° de piéger, de capturer et de mettre à mort intentionnellement des individus de telles espèces, quelle que soit la méthode employée ;

2° de perturber intentionnellement des individus de telles espèces, notamment durant les périodes de reproduction, de dépendance, d'hibernation et de migration ; [...]

4° de détériorer ou de détruire leurs sites de reproduction ou leurs aires de repos ; [...]

Im vorliegenden Bericht werden die zu leistenden Kompensationsmaßnahmen mittels einer Ökopunktbilanzierung ermittelt. Es wird das Verfahren aus Luxemburg angewendet, wie gesetzlich festgehalten^{4,5,6}. In diesem Verfahren werden alle Biotope, die sich aktuell im Planungsareal befinden, erfasst. Anhand eines Punktesystems wird jedem dieser kartierten Biotoptypen ein entsprechender

¹ Loi du 18 juillet 2018 concernant la protection de la nature et des ressources naturelles.

² Directive 92/43/CEE du conseil du 21 mai 1992 concernant la conservation des habitats naturels ainsi que de la faune et flore sauvages.

³ Directive 2009/147/CE du parlement européen et du conseil du 30 novembre 2009 concernant la conservation des oiseaux sauvages.

⁴ Règlement grand-ducal du 1^{er} août 2018 instituant un système numérique d'évaluation et de compensation en éco-points.

⁵ Règlement grand-ducal du 1^{er} août 2018 établissant les biotopes protégés, les habitats d'intérêt communautaire et les habitats des espèces d'intérêt communautaire pour lesquelles l'état de conservation a été évalué non favorable, et précisant les mesures de réduction, de destruction ou de détérioration y relatives.

⁶ Arrêté ministériel du 27 mars 2020 relatif aux modalités de calcul du système numérique d'évaluation et de compensation en éco-points.

Wert pro Fläche (m²) oder Stammumfang (cm) zugeordnet. Besonders schützenswerte oder seltene Biotope erhalten bei diesem Punkteverfahren generell einen höheren Wert als häufige Biotope oder solche, für die kein nennenswerter Schutzwert vorliegt.

Zusätzlich werden die Lebensräume von Arten des gemeinschaftlichen Interesses, welche einen schlechten Erhaltungszustand haben, in der Bilanzierung berücksichtigt. Entsprechend des Erhaltungszustandes wird zum Grundwert der Korrekturfaktor 5 oder 10 addiert. Wenn alle Biotope bewertet werden, erhält man den Gesamtbiotopwert des Bestandes.

Dasselbe Verfahren wird anschließend für das geplante Projekt angewendet. Die Punktedifferenz, die sich zwischen dem aktuellen Bestand und der Planung ergibt, ermöglicht es das Ausmaß der zu leistenden Kompensationsmaßnahmen zu ermitteln.

PROVISoire

2. Ausgangssituation

2.1. Lage des Vorhabens

Das Projekt betrifft die Katasterparzellen 738/2341 (D de Pontpierre) und liegt laut dem PAG der Gemeinde Mondercange innerhalb der zone HAB-1 (zone d'habitation 1).

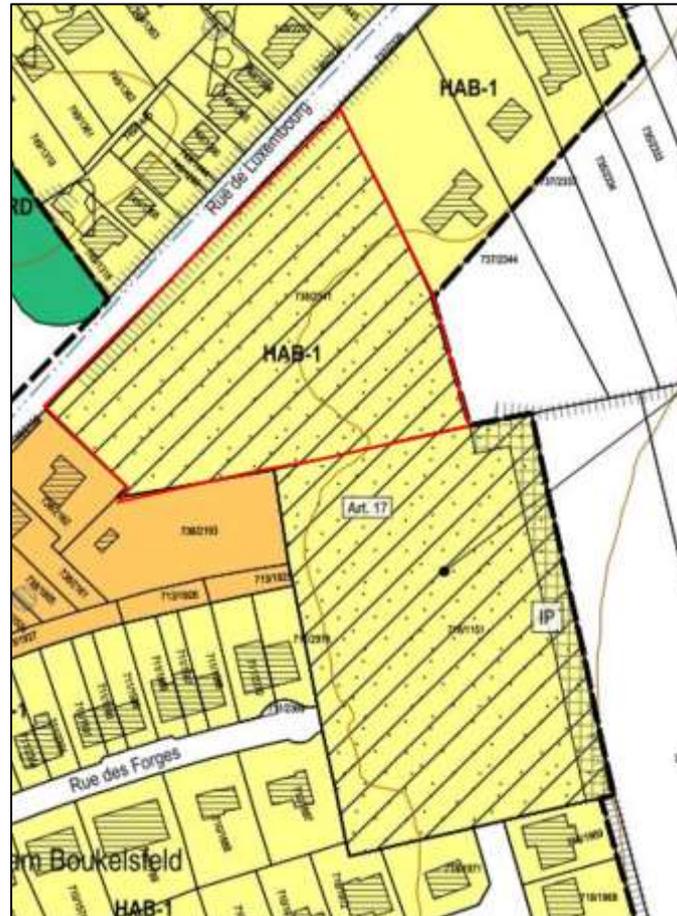


Abb. 1: Auszug aus dem aktuellen PAG der Gemeinde Mondercange mit der betroffenen Fläche in Rot. (Quelle: Zeyen&Baumann. (August 2021)).



Abb. 2: Lage des Vorhabens.

2.2. Beschreibung der bestehenden Biototypen

Das Projektareal liegt entlang der Straße *Rue de Luxembourg* in Pontpierre und umfasst eine Fläche von etwa 1,15 ha.

Die Untersuchungsfläche wird als Intensivwiese genutzt. An der nordöstlichen Grenze der Fläche erstreckt sich entlang der Straße eine geschützte Hecke nach Art. 17 aus Arten wie Feldahorn, Hartriegel und Hundsrose und eine Straßenbaumallee aus Spitz- und Bergahorn. Diese besitzen einen Stammumfang von 82-158 cm. Die Bäume sind gemäß Art. 17 geschützt und fallen auch unter die Bestimmungen des Art. 14 des NSG.



Abb. 3: Blick von Westen über die Wiese



Abb. 4: Abbildung der Hecke PO_3 und der Baumallee.



Abb. 5: Darstellung der Baumallee.

Entlang der östlichen Parzellengrenze erstreckt sich eine weitere geschützte Hecke nach Art. 17 aus Arten wie Haselnuss, Hundsrose, Feldahorn, Schlehe, Weißdorn und Pfaffenhüttchen.



Abb. 6: Blick auf die Hecke PO_5 entlang der östlichen Parzellengrenze.

Die bestehenden Biotope sind im Plan 191112-13-007901 im Anhang dargestellt.

2.3. Bewertung der Fläche bezüglich der Arten des gemeinschaftlichen Interesses

Die Fläche wurde im Rahmen der strategischen Umweltprüfung (SUP) zur Neuaufstellung des PAG der Gemeinde Mondercange in der ersten Phase im Jahr 2017 untersucht. Es handelt sich um die Untersuchungsfläche P1.

Avifauna

Die COL steht einer Bebauung der Fläche nicht negativ entgegen. Im Umkreis von 2 km sind zwei Reviere des Schwarzmilans und ein Brutrevier des Rotmilans bekannt. Die COL geht aufgrund des vorhandenen intensiv genutzten Grünlandes von geringen naturschutzfachlichen Konflikten aus

Nach Lambrecht & Trautner (2007) liegt der Raumbedarf zur Brutzeit des Rotmilans bei ca. 4 km², der quantitativ-absolute Flächenverlust bei 10 ha.

Die Mähwiese liegt außerhalb dieses Raumbedarfs. Durch das Projekt werden ca. 1,15 ha verbaut. Demnach liegt der Flächenverlust unter dem „akzeptablen“ Grenzwert von 10 ha.

In Betrachtung der Strukturierung des Offenlandes im direkten Umfeld zum bekannten Brutrevier, welches offene genutzte landwirtschaftliche Flächen und reich gegliederte Flächen enthält und der Entfernung des Projektes kann davon ausgegangen werden, dass die Bebauung der Projektfläche zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen führt.

Eine Betroffenheit des Art. 17 wird daher nicht angenommen.

Fledermäuse

Im Screening von ProChirop wird angenommen, dass es sich bei der Wiese um ein genutztes Jagdhabitat von Breitflügelfledermäusen und um ein saisonales Jagdhabitat für Mausohren handelt. Demnach stellt die Fläche ein regelmäßig genutztes Jagdhabitat nach Art. 17 dar. **Folglich muss für die Projektfläche eine Aufwertung der Wiese mit dem Korrekturfaktor U1 (+5) erfolgen.**

3. Planungssituation

Das Projekt sieht die Errichtung von 22 Wohneinheiten vor (8 isolierte Häuser und 14 Doppelhäuser). Die Erschließung erfolgt von der rue Luxembourg aus.

Im Süden von Lot 11 ist ein öffentlicher Parkplatz vorgesehen. Ein Fußgängerweg ist entlang der westlichen Parzellengrenze vorgesehen. Ein weiterer Fußgängerweg ist zwischen Lot 3 und 4 vorgesehen, um den kleinen Platz, der Lot 15 bis 19 erschließt, mit der *Rue de Luxembourg* zu verbinden.

Die Baumreihe entlang der Straße *rue de Luxembourg* kann bis auf einen Baum erhalten bleiben. Dieser muss nach Art. 14 1:1 ausgeglichen werden. Da in den zukünftigen öffentlichen Grünflächen mehrere Neuanpflanzungen vorgesehen sind, wird dem bereits Rechnung getragen.

Im Süden von Lot 9 ist eine Grünfläche mit einem Retentionsbecken und mehreren Neuanpflanzungen vorgesehen.

PROVISORISCH

4. Ökopunktebilanzierung

Das Projekt betrifft mehrere geschützte Biotop und einen Lebensraum, die gemäß Art. 17 des NSG ausgeglichen werden müssen. Aus dem Grund wurde eine Bilanzierung der Ökopunkte mit dem Programm ‚ECOPOINTS‘ durchgeführt (Projet 2022_00265 – MONDERCANGE). Die vollständige Berechnung befindet sich im Anhang zum vorliegenden Dossier.

Die nachfolgenden Tabellen fassen die Berechnungen der Ökopunktebilanzierung zusammen.

Die *Tabelle Synthèse des occupations du sol* veranschaulicht den Wert der Ist- und Planungssituation nach Lebensraumeinstufung. Innerhalb der Untersuchungsfläche befinden sich geschützte Biotop (Baumgruppe) im Gesamtwert von **181.428 Ökopunkten**.

Synthèse des occupations du sol (Ecopoints)			
Catégorie de biotope	Situation initiale	Situation finale	Différence
Biotopes protégés d'intérêt communautaire (Annexe I) avec HEIC	0	0	0
Biotopes protégés d'intérêt communautaire (Annexe I) sans HEIC	0	0	0
Biotopes protégés au niveau national (Art 17) avec HEIC	0	0	0
Biotopes protégés au niveau national (Art 17) sans HEIC	27 022	42 330	15 308
Autres occupations du sol (Non protégé) avec HEIC	154 406	0	-154 406
Autres occupations du sol (Non protégé) sans HEIC	177	4 077	3 900
Total Ecopoints	181 605	46 407	-135 198

Auf der Projektfläche befinden sich keine Waldflächen nach Art.13.

Synthèse de la surface forestière Art.13			
	Situation initiale	Situation finale	Différence
Surface forestière (m²)	0	0	0
Total Ecopoints	0	0	0

Die Tabelle *Destruction selon Art. 17* listet den Wert der unterschiedlich zerstören Lebensräume auf. Durch das Projekt werden **161.898 Ökopunkte** zerstört.

Destruction selon Art.17 (Ecopoints)	
Annexe 1 (HIC) avec HEIC	0
Annexe 1 (HIC) sans HEIC	0
Art 17 avec HEIC	0
Art 17 sans HEIC	7 492
Non protégé avec HEIC	154 406
Total Ecopoints	161 898

Die Tabelle *Compensation in-situ* stellt die Ökopunkte dar, die innerhalb des Bauvorhabens oder durch CEF-Maßnahmen oder sonstige Eingriffe angerechnet werden können. Das Projekt sieht mehrere Neuanpflanzungen und ein Retentionsbecken bevor. Durch dieses Vorhaben können wiederum **26.877 Ökopunkte** geschaffen werden (in-situ Kompensation).

Compensation in situ (Ecopoints)	
HEIC compensables IN et Biotopes protégés (Art. 17)	26 877
Par mesure atténuation (Art. 27)	0
Art. 6, 7 et 63 (3)	0
Total Ecopoints	26 877

Die Tabelle ‚Compensation dans le pool compensatoire‘ veranschaulicht das noch bestehende Defizit.

Demzufolge müssen noch **135.021 Ökopunkte** gemäß Art 63(3) und Art. 65 über den Flächenpool ausgeglichen werden.

Compensation dans le pool compensatoire (Ecopoints)	
Annexe 1 (HIC) avec HEIC	0
Annexe 1 (HIC) sans HEIC	0
Art 17 avec HEIC	0
Art 17 sans HEIC	-135 021
Non protégé avec HEIC	0
Non protégé sans HEIC (fonds forestier non protégé par Art 17)	0
Total Ecopoints	-135 021

Legende und Prinzip der Berechnung:

HIC: Habitat d'intérêt communautaire

HEIC: Habitat d'espèces d'intérêt communautaire

Dans le tableau « Destruction selon Art. 17 (Ecopoints) »

- sur la ligne « **Annexe 1 (HIC) avec HEIC** » est calculée la somme des valeurs totales détruites (ECZO_INIT_DETUIT) entre le plan initial et le plan final des primitives de type Annexe 1 avec HEIC. Le calcul est similaire pour les autres lignes, avec les bons types.
- Le « **Total Ecopoints** » présente la somme des lignes précédentes.

Dans le tableau « Compensation in situ (Ecopoints) »

- sur la ligne « **HEIC compensables IN et Biotopes protégés (Art. 17)** » est calculée la somme des écopoints compensés IN (= biotopes protégés + infrastructures vertes en situation finale)
- sur la ligne « **Par mesure atténuation (Art. 27)** » est calculée la somme des valeurs différentielles de tous les projets de mesures d'atténuations liés
- sur la ligne « **Art. 6, 7 et 63 (3)** » est calculée la somme des valeurs différentielles de tous les projets de mesures de compensations liés
- Le « **Total Ecopoints** » présente la somme des lignes précédentes.

Dans le tableau « Compensation dans le pool compensatoire (Ecopoints) »

- sur la ligne « **Annexe 1 (HIC) avec HEIC** » est calculée la somme des valeurs totales vers le registre (ECZO_REGISTRE) des primitives de type Annexe 1 avec HEIC du plan initial. Le calcul est similaire pour les autres lignes, avec les bons types.
- Le « **Total Ecopoints** » présente la somme des lignes précédentes (le total correspond à la valeur écopoint vers le Registre).

Dans le tableau « Synthèse des occupations du sol (Ecopoints) »

- sur la ligne « **Biotopes protégés d'intérêt communautaire (Annexe I) avec HEIC** » sont calculées les sommes adéquates et la différence pour tous les annexe 1 avec HEIC. Le calcul est similaire pour les autres lignes, avec les bons types.
- Le « **Total Ecopoints** » présente pour chaque colonne la somme des lignes précédentes.

Dans le tableau « Synthèse de la surface forestière Art.13 »

- sur la ligne « **Surface forestière (m²)** » sont calculées les sommes des surfaces en situation initiale, finale, et la différence, de toutes les primitives d'occupation du sol classées Art. 13 (colonne AC du fichier des occupations du sol = 1).
- Sur la ligne « **Total Ecopoints** » sont calculées les sommes des écopoints des primitives correspondantes.

PROVISOIRE

5. Quellenverzeichnis

COL, Analyse avifunistischer Daten in Bezug zur SUP « PAG Mondercange » (24.11.2016)

OEKO-BUREAU, strategische Umweltprüfung für den PAG der Gemeinde Mondercange, Umweltbericht - Teil 1-Prüfung der Umwelterheblichkeit (uEP), (März 2017)

PROCHIROP, Stellungnahme (Screening zur Bewertung der Fledermausvorkommen in der Gemeinde Mondercange im Rahmen der SUP PAG Planung (13.09.2016 (ergänzt März 2017))

ZEYEN&BAUMANN, Commune de Mondercange, Plan d'Aménagement Général, approbation définitive août 2021, Steebrécken, Plan N°4 (août 2021)

6. Anhang

1. B.E.S.T., Biotoptypen der Ausgangs- und der Planungssituation, Plan N° 201073-13-007901 (27.08.2020)
2. ECOPOINTS, Projet 2022_00265- MONDERCANGE
3. B.E.S.T., vue en plan, Plan N° 191112-13-000 001a (15.02.2022)
4. B.E.S.T. vues en coupe, Plan N° 191112-13-000 002a (15.02.2022)

Senningerberg, den 29. März 2022

B.E.S.T.

Ingénieurs-Conseils S. à r.l.

J. SPELTZ

M. URBING